Verlangt—Frauen und Mädchen.

Verlangt:
Eine Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit und im Laden behülflich zu sein. Katholikin vorgezogen. Nachzufragen bei **Mertel, Nr. 1920, Gough-Straße.** (Okt27—28)

Verlangt:
Ein deutsches Mädchen als Köchin für kleine Familie in einem Apartment; muß Nachts im Hause bleiben. Nachzufragen bei **Mrs. W. W. Schmidt, „Druid Apartment".** (Okt27—28)

Verlangt:
Mädchen und junge Frauen in Krüppelheim als Kinderwärterinnen. Certifikate ausgestellt und Stellung am Ende der Erziehung vermittelt. Zu melden im **Kernan-Hospital, Hillsdale, Md.** (Okt25,27,29)

Verlangt:
Erfahrene Köchin, guter Lohn, sowie Mädchen für allgemeine Hausarbeit. **„Linking Unemployment Exchange," 201 Hoffman Building, 11 Ost-Lexington-Straße.** (Okt11,1J,T&S)

Verlangt—Männer und Knaben.

Verlangt:
Mehrere Bäcker. Zu melden in der „Bäcker-Herberge," Williges Hotel, **Nr. 160, Nord-Gay-Straße.** (Okt26,28,31)

Verlangt:
Ein erfahrener Koch in einem Hotel-Speisezimmer; muß Englisch sprechen. Nachzufragen **Nr. 104, West-Fayette-Straße.** (Okt26—28)

Verlangt im Allgemeinen.

Verlangt:
Ein kinderloses Ehepaar für allgemeine Hausarbeit in der Vorstadt. Nachzufragen in der **Expedition dieses Blattes.** (Okt27—29)

„Deutsche Gesellschaft von Maryland,"
Arbeits-Nachweisungs-Büreau,
Nr. 215 und 217, Courtland-Straße.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr.
(Nov29—) **John D. Meyer, Agent.**

Stellengesuche.

Stellegesuch.
Aeltere deutsche Wittwe mit 4 Kindern wünscht Arbeit für Hauswesen oder Janitor. Adresse: **Julie Kraus, 407 St. Paul-Str.** (Okt27—29)

Stellegesuch:
Junger tüchtiger deutscher Wurstmacher sucht gute dauernde Stellung. Man adressire **„P. H.", Nr. 29, Garrison Lane.** (Okt25—27)

Stellegesuch:
Ein Cakes-Bäcker als gute zweite Hand, der selbständig an Brod und Süßstoff arbeiten kann, sucht Tagarbeit. Nachzufragen in der **Office des „Deutschen Correspondent".** (Okt25—28)

Zu vermiethen.

Zu vermiethen:
$20 — Nr. 422, Ost-Lanvale-Str., 3-stöckig, alle Bequemlichkeiten, oder zu verkaufen als ein Bargain; dieselben Bedingungen wie Miethe. **Frank S. Rowe, Ticket Office, Hillen-Station.** (Okt21—27)

Zu verkaufen:

Zu verkaufen:
Zwei Häuser. Nachzufragen **Nr. 1118, Hull-Straße, Locust-Point.** (Okt27—29)

Zu verkaufen:
$60 kaufen ein Paar mittelgroße, 8 und — Jahre alte Maulesel, kostete vor einem Jahre $300, sowie eine gute Stute billig, da ich jetzt Automobil statt Pferde benutze. **„Columbia Junk Co.," Columbia-Avenue und Paca-Straße.** (Okt27,1Mt)

Zu verkaufen:
$1200 kaufen 4 2/5 Acker Farmland nahe Back River, 4-Zimmer Veranda-Haus, feine Obstbäume, Lawn, Hecke, an breiter Avenue nahe dem Flusse, 7 Meilen von Baltimore, 1½ Meilen zur Straßenbahn. **D. Crook, 7 Nord-Liberty-Straße.** (Okt27—29)

„Zehn-Acker Farmen."
Preis $300; $5 monatlich. Keine Grundsteuer oder Zinsen. Gutes ebenes Land. 15 Minuten von kleiner Stadt. In Süd-Jersey gelegen, unterhalb Philadelphia. Nachzufragen bei **Ernest Kluge, Nr. 2132, Penrose-Ave.** (Okt5,1J)

Ein Bargain.
Kostiges Bungalow; Bad, Pantry, Veranda artesischer Brunnen und ½ Acker Land. Villen und große Bauplätze gegen leichte Bedingungen zu verkaufen. Man gehe, schreibe oder telephoniere für Einzelnheiten an **Brooklyn Building and Supply Co., 536 Patapsco-Avenue Brooklyn, Md. C. & P. Phone:** Curtis Bay 27 (Sept17,1Mt)

Eignen Sie Ihr Heim unter dem Westphal-Plan.

Vier sehr wünschenswerthe Lokalitäten zur Auswahl.

Es kostet nicht mehr als Miethe.

Einige Dollars wöchentlich oder monatlich und Sie besitzen eines der bestgebauten und bequemsten zweistöckigen Heime in Baltimore.

Besichtigen Sie dieselben. Erfahren Sie meine Preise und Bedingungen und überzeugen Sie sich, daß ich die größten **Grundeigenthum-Bargains in Baltimore offerire.**

Smallwood-Straße,

zwischen Westwood-Ave. und Presbury-Straße Grundstück 105 Fuß tief.

Unter diesen befinden sich einige Läden.

Irgend eine North-Avenue-Elektrische bis zur Smallwood-Straße; gehe einen Block südlich

Seien Sie sicher, und fragen Sie nach

Westphal's Häusern.

West-Lexington-Straße, im 2100 Block.

Grundstücke 100 Fuß tief, bis zu einer 15 Fuß breiten Concrete-Alley.

Nehmen Sie Baltimore-Straße-Elektrische bis zum 2100 Block und gehen Sie nördlich bis zur Lexington-Straße, oder nehmen Sie Edmondson-Avenue-Elektrische bis zum 2100 Block und gehen Sie südlich bis zur Lexington-Straße

Glatte Straßen. Neues Drainage-System.

Die Häuser bestehen aus 6 großen Zimmern und Bad, haben Gasöfen, cementirte Keller und feststehende Waschzuber. Die Front der Häuser besteht aus vitrifizirten Backsteinen und zum Theil aus Marmorplatten und gebraucht nie einen neuen Anstrich.

Alle diese Häuser sind in jeder Beziehung modern eingerichtet. Schulen und Kirchen sind von dort bequem zu erreichen.

Dieselben müssen gesehen werden, um sie zu würdigen. Darunter sind mehrere Läden. Die Preise werden Sie überraschen. Offen täglich und Sonntags.

Walter L. Westphal.
Eigenthümer und Erbauer, an Ort und Stelle. (März1—)

Melvale Heights,

„Das städtische Dorf."

Man nehme Mt. Washington (Calvert-Str.) Elektrische, steige an Falls-Road und Cold Spring Lane ab, oder Stadt-Bureau, 706 Union Trust Building. Phone St. Paul 1053. (Juli30,1Mt.T&S)

Häuser gebaut von Gallagher.
28. Straße, 500 Block West.
Ein Block von Huntingdon-Avenue.
300 Block Wyman-Avenue, neue Straße,
Neben Huntingdon-Avenue.
Nur $1400.
2700 Block Hampden-Avenue, nur $1,200.
2700 Block Atkinson-Avenue, nur $1,150.
Alle diese Häuser haben
Veranda-Front, 6 Zimmer und Bad.
Jede moderne Bequemlichkeit, Gas- und elektrische Leuchter, Gasrange, eingemauerte Waschzuber und extra Toilette im Keller.
Leichte Bedingungen.
Man nehme Roland-Park und Mt. Washington Elektrische.
Näheres am Ort oder bei
Edward J. Gallagher,
919—920 Munsey-Gebäude.
(Mai21—)

Zu verkaufen.
Feine Gemüse-Farm von 16 Ackern, Ridge-Road, nahe Belair-Road. Nachzufragen bei **Merriken & Merriken, Nr. 100, Ost-Lexington-Straße.** (Juli30,TuS,2mt)

Zu verkaufen.

$1600 und $1675
Boulevard-Heime
am Falls Road Boulevard,
zwischen 41. Straße und Hohenhoff Parkway, an 5c. Straßenbahnlinie. Annex-Steuern; 6 große Zimmern und Bad; neue Drainage; Eckerfenster; Veranda-Front.
34 davon verkauft.
Bis 10 Abends offen. Sehr leichte Bedingungen
„The Reliance Realty Co."
Man nehme Mt. Washington Elektrische, steige an 41. Straße ab. (Okt25,1J)

Grundstücke 125 Fuß Front, 250 Fuß Tiefe in
Villa-Nova
nur $1200. — Leichte Bedingungen.
Gute Straßen, elektrische Beleuchtung, Telephone etc., jetzt am Platze.
Große Bauten im Gange.
Villen und Bungalows zu verkaufen.
Zwei Meilen nordwestlich von der Stadt.
Sendet heute Postkarte für Information.
Richard W. Cook,
Nr. 14, Ost-Leington-Straße
(März4—)

Pfandleiher-Anzeigen.

Geld auszuleihen,
zu beliebigen Beträgen in
Benjamin & Comp.'s
Darlehen- und Bank-Comtoir.
Benjamin's Gebäude (1880 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art von Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. **Offen von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.** Privat-Eingang: Nr. 420—424, Ost-Fayette-Str. (Nov1,1J,T&S)

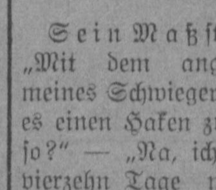
S. Salabes & Comp.
Pfandleiher,
Nr. 675, West-Baltimore-Straße
nahe Pine-Straße.
Geld verliehen auf jeden Werthgegenstand.
Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.

J. Fisher & Sohn,
Kürschner.
Neumodelliren, Umänderungen, Repariren und Färben-Spezialitäten.
Alte Pelze gekauft. Pelzbesätze bei der Yard verkauft.
35 Jahre Erfahrung.
1510 West-Baltimore-Straße.
(Okt18,3Mte,T&S)

(März17,jDi&Fr—)

Jahrelange Erfahrung
im Zuschneiden und Fertigen
von Männer-Kleidung
qualifizirt uns zur Produktion der absolut besten Resultate.
Neu- Herbst- u. Wintermoden zur Ansicht bereit.
Anzüge von $13.50 an.
J. H. Reitze & Son,
Baltimore's einziger Schneider,
643 West-Baltimore-Straße.
nahe Arch.
(März20,Di,Do,So)

Deutsche Hausfrauen
sparen Sie Geld und machen Sie Ihr eigenes Bier im Hause mit
Ambrew conzentrirter Bier-Extrakt
Ambrew besteht nur aus reinem Gerstenmalz und Hopfen und ist garantirt unter der Pure Food Law, Serial No. 22115-A.
Es macht das feinste deutsche Lagerbier und ist von Doktoren als nahrhaft und zuträglich empfohlen.
1 Packet für 5 Gallonen Bier, $1.00.
1 Gallone Bier..12 Flaschen Bier im Hause gemacht, kosten Ihnen blos $0.20
Bedenken Sie, 12 Flaschen des besten Bieres nur 20 Cents.
Probe Packete für eine Gallone 25c.
Verkauft in Stores überall.
Wenn Ihr Store Ambrew nicht hat, bitte schreiben Sie eine Postkarte und unser Vertreter wird kommen und näheres erklären.
Ambrew Co., Cincinnati, O.
Baltimore-Zweig, 59 S.-Monroe-Str. (Sept9,1J)

„Mothers Joy" Mehl.

befriedigt stets.
Verkauft in den Läden von
J. W. Crook

Sein Maßstab. — Lebemann: „Mit dem angeblichen Reichthum meines Schwiegervaters in spe scheint es einen Haken zu haben." — „Wieso?" — „Na, ich bin doch nun fast vierzehn Tage mit seiner einzigen Tochter verlobt; aber meinen Sie, es pumpt mir einer was?"

Ein Schalk. — „Dem alten Heobeck saß immer der Schelm im Nacken, selbst in der ernsten Stunde, als er sein Testament machte." — „Wieso?" — „Er hat seinem Neffen, einem fanatischen Abstinenzler, für zehntausend Mark Brauereiaktien vermacht."

Beim Wort genommen. — Dame: „Wie schrecklich parfümirt die Räthin wieder ist." — „Hoffentlich wird sie bald verduften."

Das Hausjuwel. — Diener (dessen Herrschaft sich im Scheidungsprozeß befindet): „Am Montag wird also vom Gericht das Scheidungsurtheil gefällt. — Bin nur begierig, wem von beiden ich zugesprochen werde!"

Anzügliches Compliment. — Freundin: „Wie gefällt Ihnen mein neuer Hut?" — „Entzückend! Ich sag's immer, die Frau Amtsrichterin ist eine, die weiß aus nichts etwas zu machen!"

Unterhaltungen der Woche.

„The Dummy" in der „Musik-Akademie."—„Kitty MacKay" in „Ford's Opernhaus." — „Mary Jane's Pa" in Poli's „Auditorium." — „The Bride Shop" im „Maryland - Theater." — „Rollicking Shannan" im „Colonial-Theater." — „The Follies of 1920" im „Gayety - Theater." — Heute Walter Damrosch in der „Lyric." — Musikalische Ereignisse.

„The Dummy," diese harmlose Detektiv-Comödie ging gestern Abend in der „Musik - Akademie" über die Bretter. Das Stück ist zu bekannt, um besonderer Einführung zu benöthigen, es ist einer der Schlager des Jahres, geschrieben von Harvey O'Higgins und Harriett Ford, den Verfassern des bekannten Stückes, „The Argyle Case". Die vier Akte enthalten viel zum Lachen, viel „fürs Herz" und treffliche Charakteristik. Unter den Haupt-Darstellern sind vor allen Edward Ellis, Ernest Truex, Jane Oaker, Joseph Brennan, Frank Conner, Edith Shayne, Gus Forbes, H. A. LaMotte, John N. Wheeler, John Kinthrop, Nicholas Judels und Joyce Fair zu nennen. Das Stück wurde nach den bekannten, von Herrn O'Higgins verfaßten „Geschichten des Detektivs Barney" geschrieben und in Scene gesetzt.

„Ford's Opernhaus."

Das „Kitty MacKay-Ensemble" hat gestern in „Ford's Opernhaus" seinen Einzug gehalten. Herr Reginald Denny und Frl. J. Haisman hatten die Hauptrollen inne und neben ihnen sind als besondere Darsteller R. Henderson Bland, Jack McGraw, Agnes Kelly, Blanche Moulton und Margaret Calvert zu nennen. Herr Denny ist ein ehemaliger britischer Militärflieger, vor zwei Jahren mußte er infolge eines Sturzes diese Laufbahn, in welcher er angeblich recht Gutes leistete, aufgeben und wandte sich wieder den Brettern, die die Welt bedeuten, zu, auf welcher er sich auch bereits vor Ergreifung des Fliegerberufs bethätigt hatte. Das „Kitty MacKay Ensemble" gab kürzlich eine Reihe von Gastspielen im „Comedy Theatre" zu New York, wie es heißt, mit außerordentlichem Erfolge.

„Poli's Auditorium."

Eine der modernsten Possen, „Mary Jane's Pa" wurde gestern in „Poli's Auditorium" gespielt. Das Stück ist seit längerer Zeit auf der Bühne, und ist es interessant, zu sehen, wie sich Edmund Elton mit der Rolle des „Hiram Perkins" abfindet. Derselbe verläßt seine Frau und seine Tochter kurz vor der Geburt des zweiten Kindes, das später den Beinamen „Mary Jane" erhielt. Frau Perkins betreibt ein gutgehendes Druckereigeschäft, als Hiram, anscheinend des Wanderns müde, nach Hause zurückkehrt. Seine Frau erklärte ihm aber, daß sie für ihn keinen Platz habe, abgesehen, wenn er sich ganz und gar ändere. Hiram acceptirt die Bedingungen, und die Art und Weise, in welcher er seine Frau zu schätzen lernt, ist äußert interessant. Grace Huff wird die Rolle der „Portia Perkins" übernehmen. Einige Nachbarn, die verschiedene Male über das Perkins'sche Haus schwatzten, werden von nachstehenden Spielern repräsentirt: Rita Davis, Forrest Seabury, Joseph Sweeney, Burke Clarke, Rollins Holden, Forrest Orr, Harry Cooper, John Ellicott, Charles Andre, A. S. Byron und Georgie Woodthrope. Ynez Seabury erscheint als „Mary Jane" und Gertrude Bondhill als „Lucille".

„Maryland - Theater."

Die Hauptattraktion im „Maryland" war gestern Abend die musikalische Comödie „The Bride Shop." Vierzehn Personen erscheinen darin in zwölf verschiedenen Gesängen auf der Bühne. Die besonders hervortretenden Kräfte sind Andrew Tombs und Lola Wentworth. Stuart Barnes kommt mit verschiedenen neuen Gesängen nach Baltimore zurück. Die Milton Pollock Co. führt eine neue Posse von George Ade auf. Hope Vernon, die bekannte Sängerin und Violinspielerin, gibt die neuesten musikalischen Produktionen wieder. Die anderen erwähnenswerthen Akte sind die Abou Ben Hamid's Akrobaten u. „The Balliots," einige Männer von außergewöhnlicher Stärke. Aufnahmen aus dem europäischen Kriege werden durch den Kinematographen gezeigt.

„Colonial - Theater."

„Rollicking Shannon," ein Stück patriotischen Inhalts, wurde gestern Abend im „Colonial - Theater" gegeben. Die schöne Hauptrolle spielt der junge Sänger Francis O'Dare. Trotzdem der Inhalt des Stückes mehr oder weniger ernst ist, kann das Publikum bei verschiedenen Scenen das Lachen nicht unterdrücken. Der junge Rolly Shannon wird von der Behörde wegen Hochverrath gesucht, doch alle Bemühungen, ihn zu fassen, sind nutzlos und sein Name wird vergessen, als sich das Gerücht verbreitet, daß er in's Ausland geflohen ist. Die Freunde Rolly's regen sich über die Gefahr, in welcher derselbe schwebt, immer auf, doch Rolly erheitert dieselben stets mit Gesängen und Witzen. Er versteht es, sich seinen Feinden zu entziehen, und das gute Ende ist auf seiner Seite. Die meisten von Hrn. O'Dare zu singenden Gesänge sind speziell für dieses Stück componirt worden. Der Champion-Dudelsack - Pfeifer Hugh McDugal wird einige irische Lieder auf seinem Dudelsack pfeifen.

„Gayety - Theater."

Die ständigen Besucher von Burlesque-Vorstellungen hatten gestern Abend die Gelegenheit, im „Gayety-Theater" eine wirklich ganz moderne Vorstellung zu sehen. Der Name der auftretenden Gruppe ist „The Follies of 1920", welche in ihren Leistungen Momente hervorbringen, die bis jetzt von keiner Gruppe gezeigt wurden. Dainty Eva Mull, eine der bekanntesten Burlesque - „Stars", ist die Hauptspielerin, und ihr zur Seite stehen fähige Künstler und Künstlerinnen. Die Vorstellung besteht aus zwei Akten, „Meet me at Maxim's" und „The Love Soldier". Beide Stücke sind recht komisch, und besonders das letztere, das kurz nach Ausbruch des Krieges speziell für die „Follies" geschrieben wurde, ist ein wirklich humoristisches Drama.

Das New Yorker Sinfonie-Orchester.

Das New-Yorker Symphonie-Orchester giebt heute Abend in der „Lyric" das erste der drei Conzerte der Saison.

In den letzten Jahren ist dieses Orchester nicht hier gewesen. „Damrosch-Orchester" heißt es auch, denn Vater und Sohn haben es seit Gründung als N. Y. Symphonie-Gesellschaft in 1878, geleitet. Dr. Leopold Damrosch war der Dirigent bis zu seinem Tode in 1885. Seitdem hat der Sohn, Walter Damrosch, das Orchester auf eine hohe Stufe der Leistungsfähigkeit gebracht. Es wurde in den Jahren 1903 und 1907 neu organisirt.

Schon Leopold Damrosch hat es sich zur Aufgabe gemacht, gute neue Werke unbekannter und bekannter Componisten aufzuführen, und Walter Damrosch setzte diesen Plan fort. Das New-Yorker-Orchester wird in der kommenden Saison, in der Lyric-Halle, drei Conzerte geben. Das erste findet heute Abend 8 Uhr statt, mit folgendem Programm: die zweite Brahm'sche Symphonie, Grieg's „In den Hallen des Bergkönigs", aus der „Peer Gynt" Suite, ein Romanische Rhapsodie von Enesco, und Bruch's G-Moll Violin-Conzert, Letzteres von dem eminenten Geigen-Virtuosen Efrem Zimbalist gespielt.

Russische Tänzerin kommt.

Anna Pavlowa, derzeit wohl eine der bekanntesten und berühmtesten Tänzerinnen, wird am Abend des 28. November mit ihrem großen Ensemble in der „Lyric" auftreten und eine Anzahl ihrer letzten Neuheiten darbieten. Darunter werden sich etliche der neuen Gesellschafts-Tänze befinden, welche wahrscheinlich einen noch größeren Eindruck auf das amerikanische Publikum machen werden, als die wundervolle Gavotte, welche den Namen Pavlowa in aller Welt bekannt und berühmt gemacht hat. Unter den klassischen Tänzen der guten, alten Schule wird ein großes Tanz-Drama und eine Anzahl Solo-Tänze den Kenner der wahren Tanzkunst sicherlich hoch befriedigen. Die großartige Fertigkeit und Schulung von Pavlowa's Ensemble sind bekannt. Die Vorstellung wird unter Mitwirkung eines vollständigen Symphonie-Orchesters unter Theodor Stier's Leitung stattfinden.

Maas-Hopkinson-Conzert.

Unter den musikalischen Darbietungen der bevorstehenden Winter-Saison dürfte das Conzert von Frl. Marguerite W. Maas als Pianistin und Dr. B. Merrill Hopkinson, Bariton, welches am 5. November in Lehmann's Halle stattfinden wird, die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf sich lenken. Beiden Künstlern geht ein ausgezeichneter Ruf voraus und ihr früheres Auftreten in Baltimore steht noch in bester Erinnerung. Frl. Maas hat den größeren Theil ihrer Studien am Stern'schen Conservatorium zu Berlin absolvirt.

Befindet sich auf der Besserung.

In dem Befinden des Gouverneurs Phil. Lee Goldsborough, an dem am Samstag eine Operation wegen Blinddarmentzündung vollzogen werden mußte, befand sich gestern ziemlich wohl, und Dr. Thomas S. Cullen, der ihn besuchte, ist der Ansicht, daß alle weitere Gefahr geschwunden ist und der Patient der Genesung entgegen geht. Fast täglich laufen Hunderte von Nachfragen aus allen Theilen des Staates nach dem Befinden des Patienten ein.

„Kaiser Wilhelm der Große".

Deutsche Seeleute als Kriegsgefangene in Jamaica. — Ohne Geld und anständige Kleider.

Aus Kingston, Jamaica, schickt der Maschinen-Ingenieur Otto Wallwitz an hiesige Bekannte einen ausführlichen Bericht über die Fahrten des Hülfskreuzers „Kaiser Wilhelm der Große" bis zu dessen Untergang, dem wir Folgendes entnehmen:

„Am 2. August wurde „Kaiser Wilhelm der Große" als Hülfskreuzer in Dienst gestellt. Am 4. August stachen wir von Bremerhaven in See und erhielten Nachmittags auf drahtlosem Wege den Befehl, den englischen Seehandel im Atlantischen Ozean zu stören, um englische Kreuzer beschäftigt zu halten. Da der Kanal blockirt war, fuhren wir nach Island und Grönland und dann südlich nach den Azoren und den Kanarischen Inseln. Auf dem Wege fingen wir den Fischdampfer „Tubal-Kain" aus Grimsby, nahmen die Mannschaft an Bord und zerstörten das Schiff. An der Insel Ferro trafen wir den englischen Dampfer „Galician", der so viele Frauen und Kinder an Bord hatte, daß wir uns begnügten, seinen drahtlosen Apparat zu zerstören.

Der nächste Dampfer, der an die Reihe kam, war die „Caipara". Sie wurde zerstört, nachdem wir die Mannschaft an Bord genommen. Mit der „Arlanza", einem Dampfer wie der „Große Kurfürst", konnten wir nichts anfangen. Es waren zu viele Passagiere, namentlich Frauen und Kinder, an Bord. Wir begnügten uns darum auch hier mit der Zerstörung des drahtlosen Apparats. Hierauf zerstörten wir die „Nyanca", dann fuhren wir, um Kohlen einzunehmen, nach Rio de Oro an der Westküste von Afrika.

Hier ereilte uns das Schicksal. Wir lagen mit halbem Dampf vor Anker und nahmen von der „Bethania" und dem „Urucas" Kohlen ein, als der englische Kreuzer „Highflyer" in Sicht kam und unseren Capitän aufforderte, sich zu ergeben. Das thut kein deutsches Schiff. Ehe der Kampf, dessen Ausgang unvermeidlich war, begann, ließ der Capitän 400 Mann auf die „Bethania" und 100 auf den „Urucas" gehen und behielt nur etwa 50 zur Bedienung der Geschütze zurück.

Mir wurde der Auftrag, die Grundventile zu öffnen, um das Schiff zu versenken, und ich verließ als Letzter nach Ausführung des Befehls den Maschinenraum. Es gelang mir, noch die „Bethania" zu erfassen, und wir entkamen, da der „Highflyer" mit unserem „Kaiser" beschäftigt war.

Unser Plan war, westlich zu fahren und Nordamerika zu erreichen. 300 Meilen von der Küste bei Charleston fielen wir dem Kreuzer „Essex" in die Hände, der uns nach Kingston, Jamaica, brachte. Wir werden gut behandelt, sind aber allesammt — 399 an der Zahl — ohne Geld und ohne anständige Kleider. Wer etwas für uns thun will, möge es für uns an den amerikanischen Consul in Kingston, Jamaica, senden."

Austern-Souper in Lauraville.

In der Feuerwehrhalle in Lauraville wird morgen Abend ein Austern-Souper der deutschen evangelisch-lutherischen Zionskirche, Pastor A. W. Ahl von Parkville, stattfinden, für welches die umfangreichsten Vorkehrungen getroffen sind. Viele Mitglieder der St. Johannesgemeinde von Parkville werden der Festlichkeit beiwohnen.

Muß seine Familie erhalten.

Ein Familienzwist wurde gestern von Richter Levinson in der südlichen Polizeistation beigelegt, als sich daselbst Nikolaus Knorr vor Nr. 1428, Cooksie-Straße, bereit erklärte, Erstens seiner Frau wöchentlich $2 zu bezahlen und Zweitens nicht mit ihr zusammen zu bleiben. Knorr soll angeblich sein Kind geschlagen, und als seine Frau ihm dies verwehrte, mit ihr ein gleiches gethan haben.

Grundstücks-Uebertragungen.

Chas. H. Pole und Frau an John W. Weller und Frau, Nordwest-Ecke Fulton-Ave. und Ramseystr., 14.3 bei 64.

Land & Loan Association an Chas. H. Hoffmaster und Frau, Südostseite Shirley-, nahe Cottage-Ave., 22.4 bei 100.

Wm. Foust an Seth Duff und Frau, 5 Lots.

Chas. C. Buck an Frederick J. Brown und Frau, 1 Lot.

Elvin L. Johnson an Sarah Sheets u. A., 1 Lot.

Sarah Sheets an E. L. Johnson, 1 Lot.

Provident Realty Corp. an Glen M. Riley, Westseite Elsinore-Avenue, nahe Alto Path, 53 bei —.

Frances M. Kimmel an John M. Kimmel und Frau, Westseite Argyle-, nahe Lafayette-Ave., 16 bei 40.

John M. Kimmel an Frances M. Kimmel, Westseite Argyle-, nahe Lafayette-Avenue.

Francis M. Mackin u. A. an den Mayor und Stadtrath, 3 Lots.

Florence O. Robier, Extr., an Florence O. Robier, Trustee, Ostseite Broadway, nahe Ashland-Avenue, 16 bei 100.

Mary E. Cooper, Admr., an Mary E. Cooper u. A., Nordseite Preston-, nahe Springstr., 13 bei 70.

Maryland Mineral Products Co. an Jacob Moses und Frau, Ostseite Linden-Avenue, nahe Whitelockstr., 16 bei 150.

Edw. C. Scherer und Frau an H. Scherer, Südseite Gay-, nahe Edwardstr., 15.3 bei —.

Harry Scherer an Edw. C. Scherer und Frau, Südseite Gay-, nahe Edwardstr., 15.3 bei —.

Alice P. Super an Rose Altvater und Gatte, Südseite Lanvale-, nahe Calhounstr., 15.9 bei 98.

Geo. F. Lang an Robert P. Schleigh und Frau, Nordseite Darley-, nahe Germania-Ave., 14 bei 70.

Thomas H. Disney an Katie M. Pfeffer, Südseite Hampstead-, nahe Castlestr., 15 bei 86.

Morris Dubovsky und Frau an Henry Zerhusen und Frau, Südwest-Ecke Eager- und Valley-Straße, 16 bei 63.8.

Lula H. Gibbs an Josephine A. B. Amelang, Westseite der Barclay-Straße, nahe North - Avenue, 13.6 bei 85.

Amelia A. List und Gatte an Ad. Besche und Frau, 2 Grundstücke.

Jozef Kapela an Jan Morawski und Frau, Ostseite der Duncan-, nahe Gough - Straße, 11.6 bei 50.

Elizabeth K. Norris an Julia A. Clark, Ostseite der Durham-, nahe Federal-Straße, 11.4 bei 61.

Amemia A. List und Gatte an C. Besche, Südseite der Edmondson-Avenue, nahe Pulaski - Straße, 13.9 bei 70.

Walter L. Westphal an Charles F. Heiner, Nordseite der Lexington-, nahe Smallwood-Str., 13.8 bei 100.

Elizabeth Cassell an Lydia Van Meter Child, 3 Grundstücke.

Margaret Baile an Johnetta Van Meter, 6 Grundstücke.

Hery Rapp und Frau an Lillian M. Wayman, Nordwestseite Latrobe Park Terrace, nahe Fort - Avenue, 13 bei 77.6.

Mair Weißman an Isaac Rudman, Südwestseite der Payson-, nahe Eagle-Straße, 12 bei 70.

Anna Joffee an Golda Samuelson, 2 Grundstücke.

Rose Samuelson, Nachlaßverwalterin, an Gold Samuelson, 2 Grundstücke.

Jerome Bernstein, Nachlaßverwalter, an Sarah Kuschner, Nordseite der Hollins-, nahe Payson-Straße, 14 bei 80.

John Stump an Henry J. Ritterhoff, Westseite der Bond-, nahe Chew-Straße, 12 bei 75.

Murray & Haynes Inc. an Horace L Smith, Westseite der Chelsea-, nahe Duvall - Avenue, 50 bei 160.

Andrew C. White an Murray & Haynes Inc., Westseite der Chelsea-, nahe Duvall-Avenue, 50 bei 160.

Mary E. Sullivan, Testamentsvollstreckerin, an Joseph Sellner und Frau, Ostseite der Oliver-Str., nahe Montford-Avenue, 16 bei 70.

Joseph E. Gilpin an F. Wm. Ortman, Ostseite der Pulaski - Straße, nahe Ridgewood-Avenue, 13 bei 70.

Preise im Lexington-Markt.

Fleisch.

Lammbraten, pro Pfund......18c.
Kalbs-Coteletten, Pfund 20c.—30c.
Kalbs-Coteletten, Pfund 25c.—30c.
Schinken, pro Pfund........23c.
Schinken (geschnitten) pro Pfd. 35c.
Schweins-Coteletten, pro Pfund 23c.
Lamm-Schnitzel, pro Pfund....25c.
Kalbs-Schnitzel, Pfd. ...25c.—30c.
Porterhouse Steak, Pfd.......30c.
Sirloin Stek, Pfund....22c.—25c.
Rippenbraten, pro Pfd...18c.—25c.
Suppenfleisch, pro Pfd. 12c.—16c.
Hamburger Steak, Pfd. 16c.—20c.
Salzfleisch, pro Pfund...12c.—20c.
Lamm-Schulter, pro Pfund....15c.
Schmor-Lamm, pro Pfund....12c.
Kalbsbraten, pro Pfd. 12½c.—25c.
Kalbsleber, pro Pfund.......30c.
Bröschen ....15c.—25c.
Round Steak, pro Pfd. 22c.—24c.
Lendenfett, pro Pfund........16c.
Schmalz, pro Pfund........16c.

Geflügel.

Turkeys, pro Pfund.........25c.
Roast-Hühner, pro Pfund 20c.—22c.
Junge Hühner, pro Pfd. 20c.—22c.
Koch-Hühner, pro Pfund......20c.
Junge Enten, pro Pfund 20c.—22c.
Perlhühner, pro Stück........45c.

Gemüse.

Krauskohl, pro Stück..........5c.
Deutsche Endivien, Stück..5c.—10c.
Spinat, pro Peck...........20c.
Eier-Tomaten, pro Peck.......20c.
Pilze, pro Quart............60c.
Weiße Rüben, pro Peck........20c.
Schnitt-Gurken, 12 für.......40c.
Cymlings, pro Dutzend........12c.
Wachsbohnen, pro Peck........30c.
Eggplants, pro Stück......3c.—8c.
Rothrüben, pro Bündel.........5c.
Lima-Bohnen, pro Quart......25c.
Kopfsalat, pro Kopf.......5c.—8c.
Junger Blumenkohl, Stück 10—25c.
Neue Kartoffeln, pro Peck.....25c.
Tomaten, pro Peck...........25c.
Petersilie, pro Bündel.........1c.
Grüne Pfeffer, pro Dutzend....12c.
Möhren, pro Bündel...........5c.
Zuckermais, pro Dutzend......20c.
Gumbo, pro Quart...........20c.
Süßkartoffeln, pro Peck.......25c.
Grüne Bohnen, pro Peck.......25c.
Rothe Pfeffer, 12 für.........12c.
Rosenkohl, pro Quart.........30c.

Obst.

Concord-Trauben, Korb..12c.—15c.
Tokay-Trauben, pro Pfund.....8c.
Cal. Malaga-Trauben, Pfund..10c.
Delaware Trauben, pro Korb..15c.
Gages, 12 für...............8c.
Citronen, 12 für.......15c.—20c.
Bartlett-Birnen, pro Korb.....25c.
Cal. kernlose Trauben, Pfund..10c.
Annanas, pro Stück....15c.—20c.
Steinäpfel, pro Peck.........30c.
Preiselbeeren, Quart ....15c.
Bananen, pro Dtzd......10c.—12c.
Plaintain-Bananen, pro Dtzd...25c.
Damson, pro Peck...........40c.
Sickel-Birnen, pro Peck..20c.—25c.
Pflaumen, pro Dutzend...8c.—10c.
California Orangen, Dutzend...40c.
Datteln, pro Pfund..........10c.
Grapefruit, pro Stück....5c.—10c.
Feigen, pro Pfund...........15c.
Pfirsiche, pro Korb......15c.—20c.
Wassermelonen, pro Stück 25c.—40c.
Kastanien, pro Quart.........15c.
Quitten, pro Peck...........50c.

Fische.

Frischer Lachs, pro Pfund......20c.
Stör, pro Pfund............30c.
Crocus, pro Pfund..........12c.
Rock, pro Pfund........15c.—20c.
Halibut, pro Pfund..........20c.
Gehäutete Catfish, pro Pfund..18c.
Haddock, pro Pfund...........8c.
Forelle, pro Pfund......10c.—12c.
Gelber Barsch, pro Pfund.....20c.
Flundern, pro Pfund.........12c.
Harte Krabben, pro Dutzend....25c.
Hake, pro Pfund............10c.
Krabbenfleisch, pro Pfund.....25c.
Krabben-„Flakes," pro Pfund..40c.
Weiche Krabben, Dutzend....$1.00
Norfolk Spots, pro Pfund.....18c.
Seebarsch, pro Pfund.........12c.
Sheephead, pro Pfund.........15c.

Butter und Eier.

Stückbutter, pro Pfund.......42c.
Creamery (Rollbutter), pro Pfd. 40c.
Eier (frische) pro Dutzend.....38c.

Baltimore Marktberichte.

Monag, den 26. Oktober 1914.

Mehl. — Zufuhr 10,569 Fässer, einschließlich 5594 Fässer zu Locust-Point und 2614 Fässer zu Canton.

Die heutigen Notirungen waren:

Winter Clear........ 4.60—4.80
Winter Straight..... 4.80—4.95
Winter Patent....... 5.30—5.50
Spring Clear........ 4.85—5.20
Spring Straight..... 5.55—5.80
Spring Patent........5.85—6.25
City Mills'—
Best Winter Patent... 6.00—....
Blended Patent...... 6.75—....
High Grade Straight. 5.60—....
Extra .... 4.50—4.75
Spring Patent........ 6.75—....
Roggenmehl .... 5.15—5.40
Maismehl, 100 Pfund... 1.90—2.00

Weizen. — Zufuhr 81,289 Buschel; Versandt von den Elevatoren 83 Buschel; Elevatorenvorrath 2,963,725 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Nr. 2 rother westl.... 116 —...
Nr. 2 rother Spot... 112½—...
Steamer Nr. 2 Spot 106½—...
Südlicher per Probe. 92 —110
Südlicher klassifizirt.. ... —112½
Oktober 2 rother.... 112½—...
November 2 rother.. 113 —...
Dezember 2 rother.. 115⅜—...

Samstags-Schlußrate:

Nr. 2 rother westl...117⅛—...
Nr. 2 rother Spot..114⅛—...
Steamer Nr. 2 Spot.108⅛—...
Südlicher per Probe.105 —108
Südlicher klassifizirt.108½—114½
Okt. Nr. 2 rother...114⅛—...
Nov. Nr. 2 rother..114½—...
Dez. Nr. 2 rother...117 —...

Mais. — Zufuhr 895 Buschel; Versandt von den Elevatoren 2894 Buschel; Elevatoren - Vorrath 186,043 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Contract gemischter.... 77½—..

Samstags-Schlußrate:

Contract gemischter... 77 —..

Hafer. — Zufuhr 171,174 Buschel; Versandt von den Elevatoren 691,488 Buschel; Elevatorenvorrath 1,684,596 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Standard weißer..... 52¼—52½
Nr. 2 weißer........ 52 —52¼

Roggen. — Zufuhr 13,130 Buschel; Versandt von den Elevatoren 360 Buschel; Elevatoren - Vorrath 644,125 Buschel.

Heutige Schlußrate:

Nr. 2 westlicher..... 100 —100¼
Nr. 3 westlicher...... 94 — 95
Nr. 4 westlicher...... 92 — 93
Nr. 2 Roggen........ 88 — 90
In Säcken.......... 85 — 91